

PROJEKTINFORMATION

Energetische Anforderungen an Neubauten in 11 europäischen Ländern – beispielhafter Vergleich für 3 Gebäude

Ziel der Vergleichsstudie war es zu zeigen, welche Energieeffizienz-Anforderungen in verschiedenen europäischen Ländern eingehalten werden müssen, wenn ein neues Gebäude errichtet werden soll. Als Grundlage für die Untersuchung wurden drei Modellgebäude definiert: ein Einfamilienhaus, ein Mehrfamilienhaus, und ein Schulgebäude. Für jedes teilnehmende Land (bzw. Region) wurde die energetische Qualität der thermischen Hülle bestimmt, die notwendig ist, um die gesetzlichen Anforderungen gerade einzuhalten. Für die Länder, in denen der geforderte Wärmeschutz über eine Gesamteffizienz-Anforderung auch von der Art des Heizsystems oder dem Energieträger abhängt, wurden die Versorgungssysteme entsprechend variiert.



Die Ergebnisse haben Beispielcharakter und zeigen verschiedene Tendenzen auf: Die deutschen Anforderungen der EnEV 2007 liegen bei den Wohngebäuden tendenziell im Mittelfeld, die Anforderungen in Schweden, Dänemark, den Niederlanden und Luxemburg sind zum Teil erheblich schärfer. Vergleichsweise schwach sind die deutschen Anforderungen in den Fällen, in denen die Anlagentechnik als primärenergetisch effizient bewertet wird (Wärmepumpe, Biomasse, Solaranlage,...) und die Anforderungen an die Transmissionswärmeverluste (HT') das Niveau des Wärmeschutzes bestimmt. Hier reiht sich Deutschland in die Gruppe der Länder mit den geringsten Anforderungen ein. Im Fall des Schulgebäudes gilt dies sogar generell: Deutschland weist bei fast allen Varianten die schwächsten energetischen Anforderungen auf. Am anspruchvollsten sind die Standards für das Schulgebäude in England, den Niederlanden, Schweden und Dänemark.



**INSTITUT WOHNEN
UND UMWELT GmbH**

Forschungseinrichtung
des Landes Hessen und
der Stadt Darmstadt

Annastraße 15
64285 Darmstadt

Tel.: +49/(0)6151/2904-0
Fax: +49/(0)6151/2904-97

E-Mail: info@iwu.de
Internet: www.iwu.de

Projektdaten

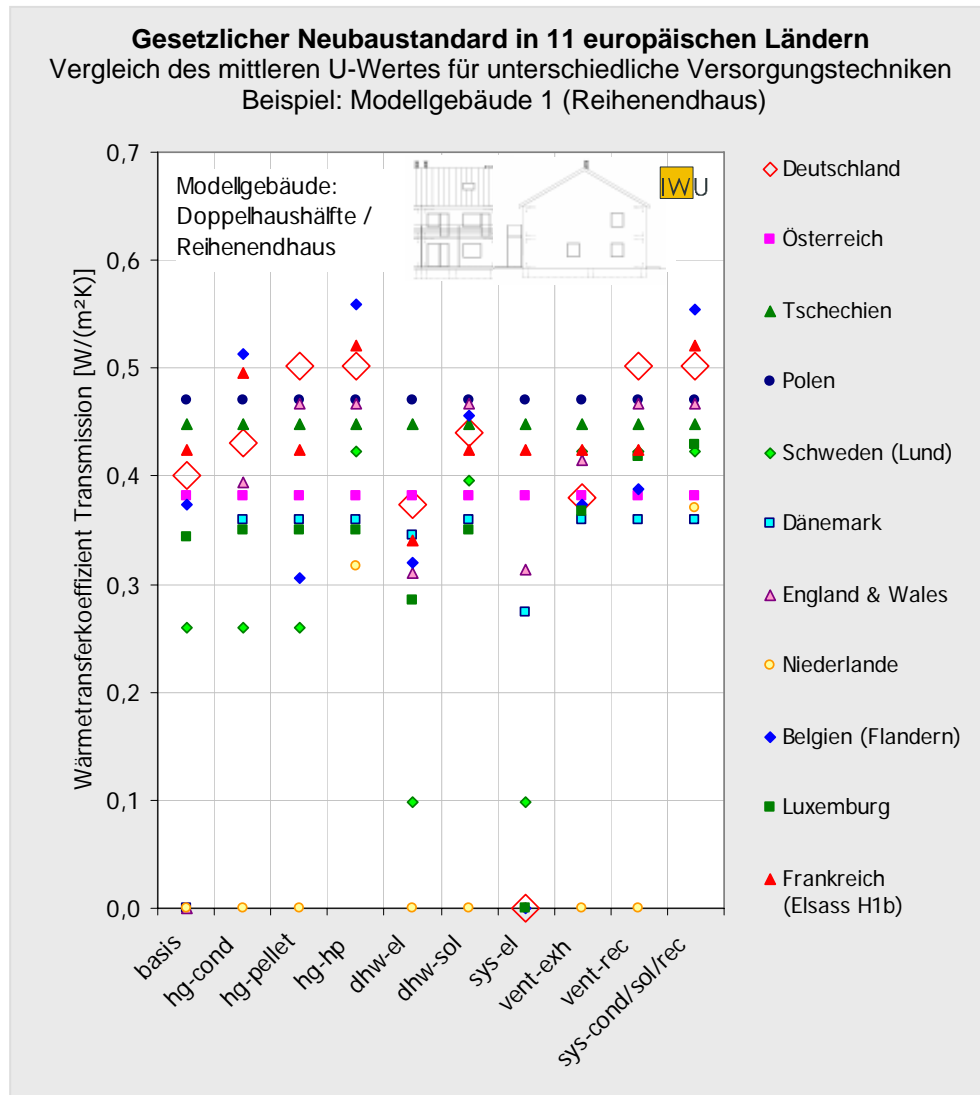
Titel:
„Energiesparrecht im
mitteleuropäischen
Vergleich – energetische
Anforderungen an
Neubauten“

Auftraggeber:
Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung

Laufzeit:
Jan 2008 - Jan 2009

Projektmitarbeiter:
Tobias Loga
Jens Knissel
Nikolaus Diefenbach

IWU-Projektinfo
Stand: Januar 2009



Die Studie wurde durchgeführt unter Mitwirkung von Experten aus 11 Ländern:

Land	Institution
Deutschland	IWU – Institut Wohnen und Umwelt (Projektleitung)
Österreich	e7 - Energie-Markt-Analyse
Tschechien	Stu-k
Polen	NAPE (Polnische Energieagentur)
Schweden	Mälardalen Universität, Västerås/Eskilstuna
Dänemark	SBi (Danish Building Research Institute)
England	BRE (Building Research Establishment)
Niederland	BuildDesk (früher EBM-Consult)
Belgien (Flandern)	BBRI (Belgian Building Research Institute)
Luxemburg	Goblet Lavandier & Associés S.A.
Frankreich	ADEME - Agence de l'Environnement et de la Maîtrise de l'Énergie

Mehr Informationen unter:

<http://www.iwu.de/forschung/energie/abgeschlossen/laendervergleich/>